Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt

Herausgeber: Franz Josef Gassmann

Band: 2 (1789)

Heft: 50

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sen immer weise, sanft und klar, Dein Ausdruck sene rein und wahr, Bleib in der Tugend seste, und ihm, und schreib Auch selbst benm Wein und zeitvertreib, Vom Guten nur das Beste.
Und thust du kunftig dieses nicht, So werde blutroth dein Gesicht, Dich nese jeder Spötter!
Man setz' dir auf die Rollenkron Und man verbrenn' mit Schimpf und Hohn All deine Wochenblätter!

97

R

D

R

N

Nachrichten.

Es wurde jungst verlohren ein weißer danischer Hund mit einem halbschwarzen Ohr, und einem Halsband von Meßing.

Jemand fande ein rothes, turkengarnes Nastuch, und wünscht es dem Eigenthümer wieder einzuhändigen.

Vor einiger Zeit verlohr jemand ein Jerusalemkreuzlein in Silber gefaßt, samt einem silbernen Glauben.

Ben Buchbinder Voitel ist zu haben extra gute helvetissche Dinte, die nicht schimlicht wird, die Maas 20 B.

Ben Hr. Durholz im Laden ist zu haben zubereitetet Sauersenf, auch purzellane Pfeiffentopfe.

Meister Franz Kocher Sekler und Handschuhmacher von Büren wird sührohin alle Samstag unter der Wirthenzunft anzutressen seyn, und wird folgende in seine Prosesson einschlagende Waaren in billigen Preisen verkausen, als gesütterte und ungefütterte, Manns und Weiber Waschhandschuh von unterschiedlichen Farben; ferners schwarz und gelbe Lederhosen, auch nimmt er allerhand Vestellungen als Elend, Hirsch wach nimmt er allerhand Vestellungen als Elend, Hirsch wach nimmt er allerhand Vestellungen als Elend, Hirsch wach wich wach wach eine der siesen an; auch hat er zum Verkauf schwarzgerüchte Verbendelzsehl, er wird trachten seine respektiven Gönner, so wohl mit sauberer, als schleuniger Arbeit zu bedienen,